**Erfahrungsbericht | Universität St. Gallen | Herbstsemester 2017**

Die HSG ist eine international weit bekannte und sehr angesehene Universität mit betriebswirtschaftlichen Fokus – mitten im Herzen der Ostschweiz und nahe am Bodensee.

Das Hauptgebäude der Universität befindet sich auf dem sogenannten Rosenhügel, dieser ist ca. 10 min vom Stadtzentrum zu Fuß gut erreichbar. Es ist jedem selbst überlassen die sportliche Variante zu wählen, was bedeutet (fast täglich) ca. 300 Stufen auf und ab zu laufen oder die bequeme und vor allem im Winter sichere Alternative zu wählen – der Bus, für den ein monatliches Ticket von ca. 50 CHF gezahlt werden muss ;-)

Grundsätzlich sind die Institute in der ganzen Stadt quer verteilt … aber die für Jus befinden sich hauptsächlich im Haupt- oder in nebenstehenden Gebäuden am Rosenhügel.

Um sich die Modulprüfungen aus Europa- und VölkerR anrechnen lassen zu können, ist es sinnvoll, das Herbstsemester an der HSG zu besuchen, da in diesem viel mehr bzw. ausreichend geeignete Kurse zur Auswahl stehen. Ich selbst habe europa- und völkerrechtliche Kurse aus dem Bachelor- und Masterstudium sowie ein Wahlfach aus WettbewerbsR – teils auf Englisch, teils auf Deutsch – besucht. Der zu erbringende Leistungsnachweis sieht von Fach zu Fach unterschiedlich aus: häufig muss am Ende des Semesters eine schriftliche oder mündliche Prüfung abgelegt werden. Außerdem können Präsentationen und/oder das Verfassen von schriftlichen Arbeiten verlangt werden. Für Gaststudierende, die nur ein Semester bleiben, gibt es die Möglichkeit die Prüfungen dezentral, d.h. im Herbstsemester noch vor Weihnachten zu absolvieren.

Weiters hervorzuheben sind diverse Einrichtungen am Campus, von Lern- bzw. Besprechungsräumen (die online gebucht werden können, z.B. für Gruppenarbeiten), einem Ruheraum bis hin zu einer großen Terrasse mit traumhaften Blick auf den Bodensee. Zudem bietet die Uni kostenlos verschiedenste Sportkurse (ähnlich wie bei uns die USI Kurse) sowie Konversationskurse mit Native Speaker an. Die Mensa bietet eine große Auswahl an Speisen mit unterschiedlichen Preiskategorien an.

Für Unklarheiten und Fragen stehen generell vor Ort das ExchangeOffice sowie dein Buddy zur Verfügung.

Die Wohnungssuche stellte sich bei mir als recht unkompliziert dar. Entweder du meldest dich über das HousingOffice an, die dir ein Zimmer in einem Studentenwohnheim oder einer WG je nach gewählter Preiskategorie vermitteln, oder du suchst privat über Wohnungsportale ein WG-Zimmer/Wohnung. Im Durchschnitt muss man mit ca 500-600 CHF pro Monat rechnen.

Das Leben an sich, also die Versorgung ist etwas kostspieliger als zuhause gewohnt und sollte daher bei den Ausgaben besonders berücksichtigt werden.

Das BuddySystem ist eine sehr gute Möglichkeit durch „Buddies“ organisierte Abende (PubCrawl, Fondueessen, Schnitzeljagd, …) von Beginn an neue (internationale) StudentInnen kennenzulernen. Außerdem bieten sie verschiedenste Ausflüge an (z.B. nach Luzern, Matterhorn, Genf, Skitag).

Möchtest du dir viel im Land ansehen, so ist es empfehlenswert, sich eine SBB Halbtax (entspricht einer ÖBB Vorteilscard) zuzulegen und so relativ günstig und einfach innerhalb der Schweiz mit dem Zug zu reisen.

Insgesamt fand ich das Semester in St. Gallen sehr aufregend und bin froh über meine Entscheidung. Ich durfte viel Neues dazulernen, unzählige neue Eindrücke und vor allem auch neue Freundschaften aus der ganzen Welt dazugewinnen. Somit kann ich St. Gallen als Auslandssemester sehr empfehlen.